

# SCHETTER [Konkret]



Raffiniert klimatisiert:  
Druckerei Kohlhammer

S.2



Runde Sache:  
Sparen mit modernen Ventilatoren

S.2



Kein Wintermärchen:  
Heizkesseltausch

S.3

**SCHETTER-  
VORHERSAGE:  
Jetzt Heizkessel  
tauschen**

Inkl. 4 Jahre-  
Wartungspaket –  
ohne Mehr-  
kosten!

Aktion vom  
1.1. – 31.3.2004

Nr. 6 – Oktober 2003

6

## Editorial

Liebe Leserin,  
Lieber Leser,

wenn jemals ein Jahr  
den Titel „Jahr der  
Heizungs-Sanierung“  
verdient hat, dann ist  
es das kommende.

Denn für viele alte Heizungsanlagen  
läuft 2004 auch die letzte gesetzliche  
Frist ab. Entsprechend groß wird die  
Nachfrage sein. Doch ich kann Ihnen ver-  
sichern: Wir haben uns gut darauf vorbe-  
reitet. Nicht nur, indem sich unsere Mitar-  
beiter fachlich auf den neuesten Stand  
der Technik gebracht haben. Sondern  
auch mit weiteren bestens qualifizierten  
Fachleuten. Gleichzeitig machen wir uns  
wieder für den Nachwuchs stark: Sechs  
neue Auszubildende gibt es ab diesem  
Jahr bei Schetter! Übrigens, dass sich ein  
Heizungskessel-Tausch sogar im Winter  
reibungslos machen lässt, beweisen wir  
Ihnen auf Seite 3.

Ihr

Markus Schetter



## Umwelt schützen, Kosten senken

### Schalten Sie Energiefresser im Unternehmen aus

„Umweltschutz kostet nur Geld“: Das ist auch  
heute noch in vielen Unternehmen die vorherr-  
schende Meinung. Eine Fehleinschätzung – denn  
Umweltschutz kann ungeahnte Sparpotenziale  
erschließen.

Auch jenseits dessen, was bereits staatlich „ver-  
ordnet“ ist, gibt es noch viele Einsparpotenziale.  
Professor Maximilian Gege vom Arbeitskreis für  
Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) schätzt,  
dass mittlere Unternehmen im Schnitt jährlich  
50.000 Euro sparen können. Dazu gilt es, Unter-  
nehmensabläufe kritisch zu durchleuchten. Wo  
lassen sich Abfälle, Emissionen und Gefahrstoffe  
verringern, wo kann man Rohstoff-, Energie- und  
Wasserverbrauch reduzieren?

In Vielen Unternehmen dürften sich dabei über-  
raschende Einsparmöglichkeiten eröffnen. Das  
beginnt beim Einbau von Energiesparlampen oder  
sensorgesteuerten Wasserhähnen und geht über  
die Installation einer Fotovoltaik-Anlage oder



drehzahlregulierter Ventilatoren bis zur kompletten  
Modernisierung der Heizungsanlage.

Beispiel Ventilatoren: Hier haben sich mehrere  
von Schetter realisierte Anlagen innerhalb etwa  
eines dreiviertel Jahres amortisiert (vgl. Artikel auf  
S.2). Für ein komplexes Blockheizkraftwerk ergab  
eine Schetter-Studie eine Amortisationszeit von  
nur 2,3 Jahren. Einsparungspotenziale liegen aber  
auch in der Wochenend-Abschaltung von Umwälz-  
pumpen durch Gebäudeleittechnik, der Reduzie-  
rung von Betriebszeiten bei Warmwasserboilern  
oder der Grundwassernutzung zur Kälteerzeugung  
und vielem mehr.

Sprechen Sie doch mal mit uns übers  
Energiesparen – am besten direkt bei Ihnen vor  
Ort! Unter Telefon 07151 4015-60 nennen wir  
Ihnen vorab gern weitere Erfolgsbeispiele. Infos  
finden Sie auch unter [www.future-ev.de](http://www.future-ev.de) sowie  
unter [www.arqum.de/datenbank](http://www.arqum.de/datenbank).]

# SCHETTER

Technische Lösungen für Gebäude

# [Druck]

## Frisch gedruckt

### Schetter verwirklicht für die Druckerei Kohlhammer ein ausgeklügeltes Lüftungskonzept



„Trotz kurzfristiger Planungsänderungen hat Schetter das Lüftungskonzept für unsere Druckerei flexibel, termingerecht und professionell umgesetzt. Kompliment!“

Gotthold Bayer,  
Geschäftsführer W. Kohlhammer  
Druckerei GmbH + Co., Stuttgart

Eine Raumtemperatur von 22 bis 26 Grad und eine relative Luftfeuchtigkeit von 40 bis 55 Prozent: Das waren die zahlenmäßigen Anforderungen der Druckerei Kohlhammer an ihr neues Lüftungskonzept. Doch es gab noch weitere „klimatische“ Herausforderungen – eine Fensterfront an der Südseite und ungewöhnlich niedrige Raumhöhen.



Für einen Drucksaal im ersten Obergeschoss und die Weiterverarbeitung im Erdgeschoss galt es nun eine schlüssige Klimatisierungslösung umzusetzen. Dabei sollte wegen des ständigen Pudereinsatzes beim Druckvorgang auch direkt an den Maschinen Luft abgesaugt werden.

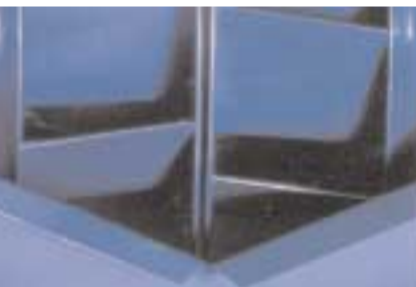
Die Lösung von Schetter: eine Teilklimaanlage mit Misch- bzw. Umluftbetrieb, die Erd- und Obergeschoss mit kühlerer Luft versorgt. Das Konzept erlaubt es, die Energien (Lufttemperatur und Luftfeuchte) aus den Räumen optimal wiederzuverwenden. Zur Lufteinbringung setzte das Schetter-Team halbrunde Textilschläuche und Quellluftauslässe ein. Damit lassen sich Zugscheinungen trotz der geringen Raumhöhe und der großen Luftmengen vermeiden.

Ein entscheidender Vorteil des Konzepts: Im Winter ist nur eine geringe bis gar keine Heizenergie nötig, und auch die elektrische Leistungsaufnahme fällt deutlich geringer aus. Im Sommer lässt sich zudem die kühle Raumtemperatur zur Unterstützung der Kühlleistung nutzen und wiederverwenden. So reduziert sich der Energieverbrauch deutlich!

Eine erste Bewährungsprobe hat die neue Anlage bereits bestanden: Auch in der Zeit der hohen Außentemperaturen von 30 bis 35 Grad lief die Kältemaschine absolut störungsfrei durch! Mehr Infos gibt Ihnen Antonio Madic unter Telefon 07151 4015-63.]



**Bestes Klima:**  
Das Schetter-Lüftungskonzept schafft optimale Arbeitsbedingungen und reduziert den Energieverbrauch



Ventilatoren mit Hohlprofil-schaufeln sorgen für hohe Effizienz

# [Ventilatoren]

## Radialkur

### Lüftung: Mit neuem Ventilator Betriebskosten sparen

Hätten Sie gedacht, dass 18 Prozent des elektrischen Energieverbrauchs in Bürogebäuden auf die Lüftung entfallen? Ein Großverbraucher ist dabei der Ventilator – sein Anteil an den Betriebskosten der Lüftungsanlage beträgt 40 bis 70 Prozent. Sein großer Trumpf: Er macht nur 1 bis 3 Prozent der Investitionskosten aus. Es lohnt sich also, über den Einbau eines sparsameren Ventilators nachzudenken.

Gerade veraltete Ventilatoren verursachen in Raum-Luft-technischen Anlagen (RLT-Anlagen) oft hohe Betriebskosten. 150 Millionen Euro Energiekosten und 1,8 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen lassen sich hier nach Meinung von Experten in Deutschland jährlich einsparen. Zum Beispiel durch den Einbau moderner, Energie sparender Radialventilatoren.

Ob eine Variante mit verlustfreiem Direktantrieb und Drehzahlregelung oder ein flexibles System mit Riemenantrieb: Der Austausch des veralteten gegen einen hochmodernen Ventilator spart bis zu 25 Prozent Energie. Die innovative, Wirkungsgrad-

optimierte Technik schlägt mit weiteren rund 8 Prozent zu Buche. Auch die Wartungskosten reduzieren sich meist deutlich. Obendrein wird durch geringere Geräuschemissionen ein Schalldämpfer in vielen Fällen überflüssig, sodass die Strömungsverluste ebenfalls sinken. Das sichert eine Amortisation in weniger als zwei Jahren.

Ganz klar: Beste Ergebnisse lassen sich nur durch ein optimiertes Gesamtsystem aus Ventilator, Ventilatorantrieb und Ventilatorregelung erzielen. Sprechen Sie doch einmal unverbindlich mit uns über einen Ventilatorentausch. Gemeinsam mit einem erfahrenen Partner beraten wir Sie schon in der Projektierungsphase. So können wir Ihnen ein maßgeschneidertes Ventilatoren-System vorschlagen – genau abgestimmt auf Ihre individuelle Anwendung.

Mehr Informationen erhalten Sie von Dieter Schmid, Tel. 07151 4015-50.]



Ob neue oder bestehende Anlage: Moderne Radialventilatoren sparen spürbar Energie



# [Tausch] Kesseltausch: Kein Wintermärchen

*Sauber, schnell und leise: Ein Heizkesseltausch senkt die Energiekosten – und ist sogar im Winter möglich*

Man kann es drehen und wenden wie man will: Anfang November 2004 läuft für viele Heizungs-Anlagen die letzte Sanierungsfrist ab. Zum Wohl der Umwelt stellt die „1. novellierte Bundes-Immissions-Schutzverordnung“ (1. BImSchV) künftig höhere Anforderungen an Öl- und Gasheizungen. Planen Sie deshalb jetzt den unumgänglichen Heizkesseltausch. Denn wer früher tauscht, spart auch früher Energie und Ökosteuern.

Saniert werden müssen alle Anlagen, die bestimmte Abgas-Grenzwerte überschreiten (siehe blauer Info-Kasten). Denn eine Überschreitung bedeutet: Die Heizung weist einen mangelhaften Nutzungsgrad auf, arbeitet also unwirtschaftlich und umweltschädlich.

Wenn also eine Sanierung erforderlich ist, stellt sich die Frage nach dem Zeitpunkt. Unsere Empfehlung: **Wechseln Sie doch im Winter – statt wie sonst üblich im Frühjahr oder Sommer.** Das bringt Ihnen handfeste Vorteile und keinerlei Nachteile. So sorgt das Schetter-Heizmobil – quasi ein rollender Heizkessel – während der Sanierungsarbeiten unauffällig für die gewohnte Wärme. Ganz gleich, ob Ein- oder Mehrfamilienhaus.



Heizt, während wir sanieren:  
das Schetter-Heizmobil

Wir übernehmen die gesamte Organisation, beauftragen und koordinieren alle erforderlichen Handwerker u.v.m.

Zunächst aber entwickeln wir für Sie ein maßgeschneidertes Energiekonzept. Auf der Basis unserer Planung und Konzeption erhalten Sie anschließend ein klares und verständliches Angebot mit Festpreis. Wichtig für Sie: Schetter saniert nur, was nötig ist – was in die neue Konzeption übernommen werden kann, das bleibt!

Nach der Auftragserteilung demontieren und entsorgen unsere Experten Ihre alten Anlagenteile mit einer speziellen, besonders geräuscharmen Technik, um anschließend Zug um Zug die neuen Elemente zu montieren. Wenn alles fertig ist, nehmen wir einen intensiven Funktions-Check vor und weisen Sie in alle Funktionen und technischen Besonderheiten der Anlage ein.

### Info: Wer muss sanieren?

Ein Heizkessel muss bis zum 1.11.2004 ausgetauscht werden, wenn er die nach der 1. BImSchV vorgeschriebenen Abgasgrenzwerte um 1 % oder mehr überschreitet. Sicherheit gibt der Aufkleber am Heizkessel oder das Messprotokoll des Schornsteinfegers.

All das geht übrigens schneller, als Sie vielleicht denken: **Bei einem Einfamilienhaus braucht unser Team maximal zwei, bei einem Mehrfamilienhaus höchstens drei Tage für eine Sanierung.** Natürlich erhalten Sie von uns auch den kompletten Wartungs-Service. Und wenn Sie im Fall der Fälle Hilfe brauchen, sind wir über den **ServiceDirektRuf 0700 4015 0000** immer persönlich erreichbar – 24 Stunden täglich.

Sprechen Sie jetzt mit uns über Ihre Heizungs-Sanierung. Übrigens, Ihre neue Anlage können Sie sich vorab in unserer Ausstellung ansehen. **Günter Rotter** freut sich auf Ihren Anruf unter **Tel. 07151 4015-24**. **Nicht vergessen: Nur vom 1.1. bis zum 31.3.2004 gibt es das kostenlose Schetter Wartungspaket für 4 Jahre mit dazu!**

### Kompletter Service für Hausverwalter

Keine Frage, der Heizkesseltausch ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die Sie unbedingt einem erfahrenen, wirtschaftlich soliden Partner anvertrauen sollten – einem Partner wie Schetter. **Wenn Sie Hausverwalter sind, bietet Schetter Ihnen zudem die komplette Betreuung des Projekts an:**



„Ein Kesseltausch ab Januar spart Energie und Geld in bar.“



Ob moderner Öl-Heizkessel oder fortschrittliche Gas-Brennwertanlage: Ein saniertes Heizsystem spart viel Energie

## [Tipp]

### Experten-Tipp

### Fernbedienung für die Fußbodenheizung

**Fußbodenheizungen bieten ein Menge Komfort. Wenig komfortabel ist dagegen oft ihre ökonomisch sinnvolle Temperaturregulation. So ist diese in vielen Fällen nicht für unterschiedliche Räume separat zu regulieren (was übrigens für neue Anlagen gesetzlich vorgeschrieben ist).**

Zum Glück lässt sich eine komfortable Fernbedienung für Fußbodenheizungen auch nachträglich problemlos installieren. Ein Etagenregler im Verteilerkasten verarbeitet dabei die Signale aus den verschiedenen Räumen. Diese Signale kommen von kleinen elektronischen Fernbedienungen mit integrierten Raumfühlern, die wie Lichtschalter in den jeweiligen Räumen angebracht sind.

**Der Clou dabei: Das aufwändige Verlegen von Kabeln entfällt praktisch komplett.** Denn die Informationsübertragung an den Etagenregler funktioniert drahtlos per Funk. So können Sie die batteriebetriebenen Fernbedienungen immer dort anbringen, wo Sie möchten. Das ist besonders dann sinnvoll, wenn Sie den endgültigen Anbringungsort erst durch Ausprobieren ermitteln möchten.

**Interessiert? Ludwig Kögel informiert Sie gern näher: Telefon 07151 4015-22.**



*Komfortabel: Diese drahtlose Fernbedienung mit integriertem Raumfühler verfügt über ein Tages- und Wochenprogramm*

# www Neuer Auftritt im Web

## Schetter-Website mit neuem Gesicht



Haben Sie Schetter schon mal im Internet besucht? Falls nicht, dann ist jetzt ein guter Zeitpunkt dazu. Denn wir haben unsere Website komplett überarbeitet. Ab sofort finden Sie dort noch mehr nützliche Tipps und viel Wissenswertes rund um Heizung, Lüftung und Klimatechnik. Natürlich inklusive unseres gesamten Leistungsspektrums. Und das in einer sympathischen, übersichtlichen Optik. Surfen Sie doch mal vorbei!

## [Neu bei Schetter]

### Vielfache Verstärkung fürs Team

Viele neue Kollegen können wir diesmal bei Schetter begrüßen. Als Projektgruppenleiter ist **Rüdiger Clemens** zu uns gekommen und als Projektkaufmann **Manfred Häußler**. Während **Elisabeth Ludwig** Sie künftig an der Zentrale begrüßt, stehen Ihnen **Karsten Brandt**, **Helmut Zahn** und **Andreas Kossak**



als neue Monteure zur Verfügung. Hinzu kommen sechs neue Auszubildende: **Stefan Bruckert**, **Bojan Cvjetkovic**, **Daniele Scarponi**, **Sebastian Schach**, **Christian Grünenwald** und **Joannis Ioakimidis**. Wir wünschen allen einen guten Start bei Schetter!



*Neu bei Schetter: Helmut Zahn und Karsten Brandt (oben von links), Manfred Häußler, Elisabeth Ludwig und Rüdiger Clemens (Mitte von links) sowie fünf der sechs neuen Auszubildenden (unten)*



## Energiespar-Tipp]

### Heizkörper: Fühler ausstrecken – aber richtig!

Heizkörper-Thermostate sorgen „automatisch“ für angenehme Raumtemperaturen. Heizt aber ein Heizkörper trotz Thermostat nicht so, wie er sollte, kann das mit dem Fühlerelement zu tun haben. Im Normalfall ist dies in den Thermostat eingebaut. Doch nur wenn er ungehindert von der Raumluft umströmt wird, kann der Fühler seine Aufgabe korrekt wahrnehmen. Zugluft oder auch ein Wärmestau, wie er in Nischen oder hinter einer Gardine entstehen kann, führt zu unerwünschten Messergebnissen. Die Folge: Der Raum ist zu warm oder zu kalt.



Thermostate mit eingebautem Fühlerelement sind deshalb nicht immer die richtige Entscheidung. Fragen Sie im Zweifelsfall einfach den Spezialisten von Schetter. Er prüft die Einbausituation und kann Ihnen dann einen Fernfühler oder – falls der Thermostat „versteckt“ liegt – ein Ferneinstell-Element installieren. Das spart Energie und sorgt fürs richtige Klima.

## [Ihr Info-Coupon]

Bitte abtrennen oder kopieren und faxen an

**07151 46723**

Bitte informieren Sie mich über

- Energie sparende Ventilatoren
- Heizkesseltausch
- Fernbedienung für meine Fußbodenheizung
- optimale Fühlerelemente für Heizkörper-Thermostate
- Energiesparen im Unternehmen
- \_\_\_\_\_
- Bitte rufen Sie mich an, damit wir einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren können

Natürlich können Sie diesen Coupon auch per Post einsenden.]

Meine Anschrift:

Name, Vorname

ggf. Firma, Funktion

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

### Impressum

Schetter konkret  
Kundenzeitschrift der  
Wilhelm Schetter GmbH  
Haustechnik  
Endersbacher Straße 19  
71394 Kernen-Stetten  
www.schetter.de  
info@schetter.de

Konzeption, Gestaltung  
und Redaktion:  
SLOGAN  
Werbung Marketing  
Consulting GmbH,  
Filderstadt  
www.slogan.de

Fotos:  
Wilhelm Schetter GmbH, Redaktion